



Infothek Flonheim gibt Einblick in Erdgeschichte

Geologie und Entstehung des Sandsteins im Mittelpunkt

Eine Infothek als Bestandteil des Küstenweges Rheinhesische Schweiz wird ab dem kommenden Sommer rund um Flonheim über die Besonderheiten hier vorhandener Steinbrüche informieren: Denn in den bis auf die Römerzeit zurückgehenden Steinbrüchen der Weinbaugemeinde sind interessante geologische Formationen zu sehen. Im Ortszentrum von Flonheim öffnet dann eine Infothek, die allen Interessierten die Entstehung der Gesteine und deren Nutzung in Vergangenheit und Gegenwart vor Augen führt.

Die Ortsgemeinde Flonheim richtet dieses Informationszentrum in einem Gebäude ein, das früher ein stattliches Wirtshaus war und jetzt hervorragend saniert für kommunale Zwecke ausgebaut wird. Die Besucher der Infothek erhalten durch interes-



Simulation von schwimmenden Seekühen.

sant gestaltete Installationen Informationen über die Geologie und die Entstehung des Sandsteins. Anschaulich dargestellt wird das tropische Meer, das vor rund 31 Millio-

nen Jahren die Gegend bedeckt hat. Dass es sich hier auch um eine alte Kulturlandschaft handelt, wird an Hand von archäologischen Fundstücken, darunter ein

gestellt. Ein interaktiver Plan von Flonheim und Umgebung zeigt die räumliche Zuordnung dieser Funde sowie interessante Punkte in der Landschaft, die besucht werden können.

Schwimmende Seekuh

Zu den bedeutenden Fossilien aus den Meeresablagerungen gehört das Skelett einer Seekuh. In Flonheim kann man nicht nur die Überreste des stattlichen Tieres sehen; eine moderne dreidimensionale Videoinstallation macht es möglich, die Seekuh vor den Augen der Betrachter durch das imaginäre Meer

schwimmen zu lassen. Die Bedeutung von Steinen, Böden und Terroir für den Weinbau wird passend dazu anschaulich dargestellt. Zu den Kosten der Infothek von rund 96 000 Euro wurde von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion des Landes Rheinland-Pfalz ein Zuschuss der Europäischen Union aus dem Programm LEADER in Höhe von 44 824 Euro bewilligt. Landrat Ernst Walter Görlich, der Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe für dieses Förderprogramm ist, nutzte die Gelegenheit, am „Tag des offenen Denkmals“ allen Verantwortlichen in Flonheim für ihr Engagement bei der Realisierung der Infothek zu danken: „Durch gute Zusammenarbeit wurde es möglich, ein solches Projekt in sehr kurzer Zeit auf den Weg zu bringen. Ich bin überzeugt, dass mit der Infothek unsere Region um eine weitere Attraktion reicher wird.“